



dvb
BerufsBeratungsRegister
e.V.



Der Eintrag im dvb-BerufsBeratungsRegister e.V. (BBR) steht für Registrierte Qualität von Berufsberatung

Aufgaben des BBR

Der Verein führt ein Register, in das sich Anbieter von Berufsberatung eintragen lassen können. Er prüft Anträge in Hinblick auf die zu erfüllenden Voraussetzungen, vergibt eine Registrierungsurkunde, bearbeitet die Anträge auf Weiterregistrierung und veröffentlicht im Internet die aktuelle Liste der registrierten Berufsberater/innen. Eine Verlinkung auf

die Homepage der Berater/innen ist möglich. Bei Beschwerden über registrierte Berufsberater/innen wird vom BBR Register eine Überprüfung durchgeführt.

Grundlage für die Tätigkeit des Vorstands des dvb-BerufsBeratungsRegisters ist die Satzung des Vereins und die Registerordnung (RO).

Registriert im BBR

Die erstmalige Registrierung ist an die Erfüllung von Voraussetzungen gebunden:

- Abgeschlossenes Studium an einer Hochschule i.S. des Hochschulrahmengesetzes bzw. der Landeshochschulgesetze oder gleichwertiger Abschluss
- Beraterische Ausbildung
- Beraterische Erfahrung
- Bildungs- und berufskundliche Kenntnisse, Kenntnisse über den Arbeitsmarkt

Für die Weiterregistrierung sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Tätigkeit als Berufsberater/Berufsberaterin
- Regelmäßige Teilnahme an Supervision
- Regelmäßige Teilnahme an fachlicher Fortbildung

Die Registrierung erfolgt für einen Zeitraum von 4 Jahren und muss danach jeweils neu beantragt werden.

Für die Registrierung und die Veröffentlichung werden Kostenbeiträge erhoben.

Registriert sein und dann

Das Register hat als Qualitätssiegel in erster Linie die Eigenschaft eines Verzeichnisses von Anbietern von Berufsberatung, welche die satzungsgemäßen Qualitätskriterien erfüllen. Darüber hinaus möchte das BBR auch die Bildung von Netzwerken der Anbieter von Berufsberatung ermöglichen und Ausgangspunkt für fachlichen Informationsaustausch und Weiterentwicklung der zeitgemäßen Qualität von Berufsberatung sein.

Ein Blick auf die Entstehungsgeschichte

Vor dem Hintergrund internationaler und nationaler Entwicklungen und Diskussionen zur Berufsberatung setzte der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung dvb e.V. (vormals Deutscher Verband für Berufsberatung dvb e.V.) sich frühzeitig für die Professionalisierung von Bildungs- und Berufsberatung ein. So wurden auf fachlicher Ebene ein Berufsbild Berufsberater/in mit Aussagen zu verbindlichen Leitlinien und Arbeitsformen, den Arbeitsgrundsätzen, Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen und der Forderung nach regelmäßiger Fortbildung und Supervision verabschiedet und Qualitätsstandards für Berufsberatung formuliert. Vor dem Hintergrund der institutionellen Entwicklung in Deutschland wurde zu wichtigen Fragen und Themen der Berufsberatung Stellung genommen.

Das Ziel, die rechtliche Anerkennung der Aufgabe Berufsberatung durch ein Berufsgesetz zu bewirken, wurde von der politisch verantwortlichen Seite nicht aufgenommen.

Dass 1998 durch Änderung der gesetzlichen Grundlage für Angebot und Durchführung von Berufsberatung ein offener und damit ungeregelter Markt für das Dienstleistungsangebot Berufsberatung eröffnet wurde, war Auslöser für die Gründung des BerufsBeratungsRegisters e.V. (BBR). Auf Initiative des dvb e.V. entstand ein rechtlich selbständiger Verein, der durch Einrichtung eines Registers Berufsberatung als qualifizierte, professionelle Dienstleistung gewährleisten und erkennbar machen soll.

Mitarbeiten im BBR

Sie können im Verein BerufsBeratungsRegister, der das Register führt, mitwirken, z.B. als Mitglied des Vereins, als gewähltes Mitglied des Vorstands oder im Ehrenrat. Die Mitglieder des Vorstands führen satzungsgemäß die Geschäfte des Vereins. Der Ehrenrat entscheidet über Einsprüche gegen Entscheidungen des Vorstands im Registrierungs- und Beschwerdeverfahren. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Mitgliederversammlung.

Zweck des dvb-BerufsBeratungsRegisters als Verein ist es, durch Veröffentlichung der Registrierungsgrundsätze und der Registrierung von Berufsberater/innen der missbräuchlichen Ausübung zum Schutz der Allgemeinheit vorzubeugen. Es soll dazu beitragen, dass alle, die das Grundrecht der freien Wahl des Berufes und der Ausbildungsstätte (Art. 12 Abs. 1 GG) wahrnehmen wollen, kompetente Beratung in Anspruch nehmen können.

Kostenbeiträge für registrierte Berater/innen

1. Registrierung	100,- EUR
Jahresbeitrag	54,- EUR

Weitere Informationen des
dvb-BerufsBeratungsRegisters BBR e.V. unter
www.BBRegister.de

und des Deutschen Verbands für Bildungs- und
Berufsberatung e.V. (dvb) unter
www.dvb-fachverband.de

dvb-BerufsBeratungsRegister e.V.
Hans-Peter Koch
Siebenpfeifferstr. 66424 Homburg
Tel: 06841 - 15 05 01
Fax: 06841 - 15 05 02

E-Mail: BBRegister@t-online.de